

In diesem Modul werden wir auf die Gemeinde als Ort der Altenpastoral schauen und die Herausforderungen für eine gelingende Pastoral vor Ort von, mit und für ältere und alte Frauen und Männer erarbeiten. Dabei werden wir den längst nicht mehr selbstverständlichen Begriff Gemeinde zu verdeutlichen versuchen sowie schauen, wie die Netzwerke sich gestalten und wie die Vielfalt der Ideen und Altersbilder in die Gemeindearbeit wirken. Senioren haben eigene Ansprüche und Haltungen und meiden oft, was speziell für Senioren angeboten wird. Menschen erreichen wir heute durch Beteiligung und teilhabeorientierte Angebote. Individualität und Pluralität der Lebensstile bleiben mit dem Eintritt in das Rentenalter wichtige Lebensmarker. Das Alter wird wahrgenommen als eine Lebensphase mit vielfältigen Möglichkeiten, neu gewonnenen Freiheiten, herausfordernden Fragen, in Frage stellenden Grenzen, belastenden Um- und Abbrüchen. Eine differenzierte Sichtweise auf das Alter(n) und die Veränderungen der sozialen, individuellen und religiösen Situationen der alternden Menschen fordern die Altenpastoral zu einer Neuorientierung heraus – und bietet zugleich hilfreiche Impulse für die Zukunft der Gemeinden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wenn die Babyboomer in die Jahre kommen. Gesellschaftspolitische Entwicklung im Blick auf die Lebensphase Alter, differenzierte Alter(n)sbilder und gemeindliche Ambivalenzen
- Differenzierte Konzepte der Altenarbeit, Altenhilfe und Altenseelsorge innerhalb einer gemeindlichen Altenpastoral
- Die Bedeutung des Glaubens, der Freizeit und der Beziehungen im Alter
- Voraussetzung und Durchführung von Kooperation und Vernetzung in der Gemeinde, im Stadtteil und im Quartier
- Wie finden Senioren, die selbstbestimmt und teilhabeorientiert leben, die ihre Belange kennen und einfordern und die fit den Alltag meistern ihre (auch gemeindlichen) Wirkungskreise? Vielfalt entwickeln für die kirchliche Arbeit und Angebote mit Senioren
- Vermittlung von Methodenkompetenz zu sozialraumorientiertem Arbeiten, Quartiersentwicklung, Community Organizing
- Marketing für die Angebote der Generation 60plus

- Erfolgreiches Zusammenwirken von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen

- Gemeinden als Orte einer Mehr-Generationen-Pastoral

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt

Akademiedirektor

Marén Feldhaus

Offiziatsbezirk Oldenburg,

Regionalgruppe Nordwest

Dr. Ulrich Dickmann

Stv. Akademiedirektor

Referent/-in:

- Prof. Dr. theol. Ulrich Feeser-Lichterfeld, Bonn; bis 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bonn, dabei umfangreiche gerontologische Forschungstätigkeiten; seit 2010 freiberufliche Tätigkeit in Beratung, Qualifikation und Forschung, 2012 Gründung und Mitgesellschafter von maßkonzept GbR - Agentur für Wertedialog und Kommunikationskultur; seit 2016 Professor für Praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Praxisbegleitung, Praxisforschung und Pastoralpsychologie an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn; Begleitung diverser Aus- und Weiterbildungsprogramme für in der Altenpastoral tätige Frauen und Männer, Supervision und Coaching von Fach- und Führungskräften der Altenpastoral und Altenhilfe

- Margret Rutte, Aachen; Fachreferentin für Offene Soziale Altenarbeit, Gemeindcaritas, Freiwilligenzentren, Ehrenamt/Bürgerchaftliches Engagement, Quartier und Sozialraumorientierung beim Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.; Dipl. Sozialpädagogin, EFQM Assessorin, systemische Beratung

Tagungsverlauf (Änderungen im Ablauf vorbehalten)

Dienstag, 7. März 2017

14:30 Uhr

Anreise/Nachmittagskaffee

15:00–15:45 Uhr

Impuls zum Einstieg
Begrüßung und Organisatorisches
(Dickmann/Feldhaus)

Bewegendes »Warm-up« (Feldhaus)

15:45–16:45 Uhr

Altersbilder - Bewusstwerden,
Sensibilisierung (Rutte)

Übung: Raus aus dem Schubladendenken

17:00–18:15 Uhr

Und wenn wir über Gemeinde reden ...
... was meinen wir eigentlich damit?
(Feeser-Lichterfeld)

19:00 Uhr

Angebot: Gespräche, Hören, Kennenlernen

19:30 Uhr

Abendimpuls in der Kapelle (Feldhaus)
anschließend: gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 8. März 2017

09:00–10:30 Uhr

Geistlicher Impuls (Feldhaus)

Reflexion auf den gestrigen Tag

»Verbindungen herstellen, gemeinsam handeln, Lebensqualität verbessern, Hoffnung geben« - Daten, Fakten und das Fachkonzept »Sozialraumorientierung«, Quartier, Stadtteil und Lebensraum (Rutte)

11:00–12:30 Uhr

World Café (Rutte)

15:00–16:30 Uhr

Gruppenarbeit:
Projekt, Methode und Handeln

16:45–17:30 Uhr

Freiwilliges Engagement und Ehrenamt im Alter

19:00 Uhr

Abendimpuls in der Kapelle (Feldhaus)
anschließend: gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 9. März 2017

09:30–11:30 Uhr

Ohne Visionen verwildert das Volk
(Spr. 29,18) (Rutte)
mit Kaffeepause

11:30–12:30 Uhr

Abschluss (Feldhaus)

12:30 Uhr

Mittagessen / Ende der Veranstaltung

Gleichbleibende Zeiten:

ab 08:00 Uhr Frühstück

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Nachmittagskaffee

18:15 Uhr Abendessen

Leitung:

Marén Feldhaus, Regionalgruppe Northwest
Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-Nr.: A05SCQS104

Anmeldeschluss: 7. Februar 2017

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person
– inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ: 223 €

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis Anmeldeschluss: keine
- bei Rücktritt nach Anmeldeschluss bis zum Tag vor der Veranstaltung: 50 %
- bei Rücktritt/Nichtteilnahme am Tag des Veranstaltungsbeginns: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

INFOS ZUR REIHE »ALTENPASTORAL AUF KURS«

Kann Pastoral Alter(n) lernen? Was brauchen Menschen 60plus heute und morgen? Menschen mit Demenz in Pfarrei und Seelsorge – was ist zu beachten? Nur drei von vielen Fragen, auf die der Fortbildungskurs Antworten bietet. Ein Basismodul (2 Alternativtermine) und neun Themenmodule sind hauptberuflich Tätigen aus Pastoral und Caritas eine Orientierungshilfe auf dem Weg in die Zukunft, in der das Altwerden und Altsein ein wichtiges Thema sein wird. Die Module können einzeln gebucht werden, für das Zertifikat ist die Teilnahme an mindestens vier Modulen und dem Basismodul notwendig. Dieser Fortbildungskurs ist ein gemeinsames Angebot der Bistümer Aachen, Köln, Paderborn, Essen, Osnabrück, Münster und Offizialatsbezirk Oldenburg, die als Regionalgruppe Nord / West vernetzt sind, und der Katholischen Akademie Schwerte.

ALTENPASTORAL AUF KURS

Modul 3: »Selbst die Senioren sind nicht mehr die alten...«

Die Gemeinde als Ort der Altenpastoral

7.–9. März 2017

In Kooperation mit
Altenpastoral Regionalgruppe Nord / West

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:**Kooperationspartner:**

ALTENPASTORAL
Regionalgruppe Nord West

Bistum Aachen
Bistum Essen
Erzbistum Köln

Bistum Münster
Offizialatsbezirk Oldenburg
Bistum Osnabrück
Erzbistum Paderborn



Katholische Akademie
Schwerte